

Sonnabends den 6. Septembris, 1755.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unserß allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.



No.

37.

Handwritten signature or scribble in the right margin.

Wochentlich-**Stettinische**
Trag-u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietben, zu verpachten, gefunden und geköbten worden, was Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreide-Preise von Dor- und Hinter-Pommern.

I. AVERTISSEMENTS.

Als das Viehsterben sich leider wedrum an verschiedenen Orten zu kuffern anfänget, als in einigen Neumärkischen Dörffern, ohnweit Körenberg, zu Klein-Grunow, Neuwedel, Paffeldorff, Wollen, ingleichen in einigen Pommerschen Dörffern, zu Lemnick, im Saagiger-Creyße, zu Sophienhof und Christinenberg im Amte Friedrichswalde, nicht minder in Pohlaisch-Preussen, zu Landeck, Lancken, Edrin, Buskers, Rosenfelde, Prügenwalde, Pottlig, Cappe, bis Preußisch Friedland ziemlich hefftig geaffiret solle; So wird dem Publico, besonders denen Reisenden und Subreuten, solches hiedurch bekandt gemacht, um solche Dörter zu vermeiden, und sich vor Schaden zu hüten. Signatum Stettin den 2ten Augusti 1755.

Königl. Preuß. Pommersche Kriegs- und Domänen-Cammer.

116

Als ganz sichere Nachrichten eingegangen, daß in den Herzoglich Mecklenburg- und Hollsteinischen Landen, das Vieh Sterben hin und wieder, als in Mecklenburg in den Neuntegen Gadebusch und Grevis grassiren solle, und daher zur Verhütung aller besorglichen Einschleppung dieses Uebels, das Einbringen des Rind-Viehes aus dasseten Landen in hiesige Provinz, bis auf weitere Ordre, inhibiret worden; So wird dem Publico, besonders denen so mit Vieh handeln, solches hierdurch bekandt gemacht, um sich vor Schaden zu hüten. Signatum Stettin den 26ten Augusti 1755.

Königlich Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Ein noch wohl conditionirter, mit blauen Tuch ausgeschlagener, sehr bequem vierfüßiger Reises Wagen, steht in dem alten Pack-Hause am billigen Preis zum Verkauf. Die Liebhaber können sich bey dem Sattler Meister Kayser in der Wollweber-Strasse, oder bey dem Pirra Meybauer in der kleinen Duhm-Strasse melden, und mit denenselben Handels einig werden.

Es will der Becker Meister Michael Schmidt, sein Haus, so alhier in der München-Strasse belegen, nebst der Wiese, verkaufen; Und können sich die Herren Liebhaber, bey dem Kupferschmidt Christian Schön, in der Reißschläger-Strasse melden.

In der Archidiaconat Wohnung, bey der verwitweten Frau Pastorin Woffen, an der S. Jacobi Kirche, sollen den 9ten September c. r. und den folgenden Tagen, früh Morgens von 8 Uhr, und Nachmittags von 2 Uhr an, allerley Meubles, als: goldene Kette, Alnag, Perlen, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Gläser, Betten, Leinen, Kleidung, auch verschiedenes Haus Gerath, ic. öffentlich verauktioniret werden; Und wird zugleich bekandt gemacht, daß gegen baare Bezahlung die Sachen werden veradfolget werden.

Auf Veranlassung eines lob samen Waisen-Amtes, soll das in Fort Preussen stehende Haus, zwischen dem Commendanten, und des Voicementier-Sachsen Hause inne belegen, welches denen Engelhardt's Kindern zugehörig, an den Reißbleihenden verkauft werden. Das Haus ist von den geschwornen Berckleuthen taxiret zu 510 Rthlr. Termin sind dazu angesetzt auf den 15ten September, 20ten October, und den 24ten November Nachmittags um 2 Uhr. Wer also einen Käufer abgeben will, kan sich bey denen Vormündern, Meister Hinsen und Meister Mevins am Berliner Thor melden, seinen Both ad protocollum geben, und der Reißbleihende des Zuschlages gewärtigen.

Der Becker Meister Stränge in der Breiten-Strasse alhier ist willens, sein Wohnhaus zwischen dem Gold-Jouvelier Dabendorff, und den Schlächter Droßig inne belegen, zu verkaufen. Es ist ein Boden, 6 Stuben, 2 Cammern, eine gewölbte Küche, etwas Hofraum, ein Holz Stall, ein Wohn Keller, und ein gewölbter Keller darin bestablich. Wer demnach dieses Haus zu erhandeln Belieben hat, kan sich bey dem Eigenthümer melden, und Handlung pflegen.

Es soll ad instantiam des Krüger Falkenberg's aus Cublitz, contra den Soldat Häfen, dessen hieselbst in der Breiten-Strasse, neben des Kirchen-Schreier Lucas belegenes Haus, so auch des Brauer Wendlers Nahmen steht, und von denen geschwornen Berckleuthen zu 375 Rthlr. taxiret, publice am Reißbleihenden verkauft werden, und sind dazu Termini subhastations auf den 13ten August, 10ten September und 15ten October Nachmittags um 2 Uhr anberahmet; Es können sich also die Liebhaber im lob samen Stadt-Gericht melden, und plus licitans in ultimo Termino additionem gewärtigen.

Als ad instantiam derer Waschen Creditorum, zu Verkaufung des ein Viertel Schiffs-Antheils, so der Debitor communis in dem Schiffe welches der Schiffer Bluhm fährt, gehabt, Termin auf den 10ten, 17ten und 23ten September anberahmet sind; So können die Liebhaber in diesen Tagen des Vormittags von 8 bis 12 Uhr ihren Both ad protocollum vor dem lob samen Stadt-Gericht geben.

Zu Verkaufung des entwichenen Waschen ein Viertel Antheil in dem Schiffe Dorothea Sophia, welches der Schiffer Roland schon fährt, werden die beyden letztern Termini auf den 9ten und 16ten September vor dem lob samen Stadt-Gericht des Morgens von 9 bis 12 Uhr anberahmet.

Die Jungfer Lütken, und der Schiffer Samuel Schröder sind entschlossen, sich aus der Communion, ihres bisher gemeinſchaftlichen Hauſes, welches auf der Nieder-Wiede, an des Stadt-Schützen Leichners Hauſe belegen, zu ſetzen, und ſolches an den Weiſſbiethenden zu verkaufen. Es werden also Termin bey den 17ten, 24ten und 30ten September anberaumet; in welchem ſich die Liebhabere in des Herrn Advocati Heintz Hauſe des Nachmittags wiſchen 2 und 4 Uhr einfinden, und gewärtigen können, daß es dem Weiſſbiethenden zuſchlagen werden ſoll.

Den 23ten Septembris c. ſollen in der ſeligen Frau Wittve Walters Hauſe, verſchiedene Menſchen an Silber, roten Medaillen, Kupfer, Zinn, Meſſing, Eiſen, Blech, Leinen und Haus-Geräth, an den Weiſſbiethenden verauctioniret werden. Die Liebhabere werden erſuchet, an gedachtem Tage Morgens um 9 Uhr zu erſcheinen, und darauf zu biethen.

Als zu Verkauſung der beyden Mantelſchen Häuſer an der Männen-Brücke, wie in denen Tituligenß Nachrichten verſchiedentlich beſandt gemacht, der dritte und letzte Termin auf den 12ten hies angeſetzt; Es werden die Käufer erſuchet, ſich in obgedachtem Termine Nachmittags um 2 Uhr in dem Mantelſchen Hauſe einzuſinden, und ihren Both ad protocollum geben.

3. Sachen ſo auſſerhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Verwalde ſollen ad instantiam Creditorum, des Kaufmann Köfers Mo- & Immobilia, wovon Specification bey dem Contradictori, Conſuli Gdden, zuſamt der Taxe zu erhalten, den 21ten Julii, 14ten Auguſti und beſonders den 28ten Auguſti c. plus offerenti verkauft werden.

Zu Neu-Stettin ſoll des Schuſter Magons Wohnhaus, und zwey Garten, ſo gerichtlich auf 75 Rthlr. taxiret worden, ad instantiam Creditorum plus licitanti verkauft werden; wozu Termin licitationis auf den 24ten September, 22ten October und 24ten November a. c. angeſetzt ſind. Es können also diejenigen ſo Luſt und Belieben haben, das Haus und beyde Garten an ſich zu kaufen, in dem demanſen Tagen Vormittags um 9 Uhr zu Rathhauſe ſich angeben, ihr Geboth thun, und gerärtigen, daß dem Weiſſbiethenden ſolche Grund-Stücke zuſchlagen werden ſollen.

Zu Neu-Stettin ſoll des verſtorbenen Becker Brämers Wohnhaus in der Preyſſiſchen Straſſe Schulden halber an den Weiſſbiethenden verkauft werden, wozu Termin Licitationis auf den 27ten Auguſti, 24ten September, und 24ten October angeſetzt ſind; In welchen diejenigen ſo Luſt haben gedachtes Haus an ſich zu kaufen, zu Rathhauſe ſich melden müſſen, ihr Geboth ad protocollum abgeben, und gewärtigen können, daß es dem WeiſŢbiethenden für baare Bezahlung zuſchlagen werden ſoll.

Es will Cammel Stümde, wohnhaftig unter den Herrn S. Heintzen-Rath von Oſtern, zu Wartien bey Pencun, ſeine dortige erb- und eigenthümliche Wind-Mühle, neſt Koſtmühle, Wohnung, Scheune und Garten, in dreyen Feldern, in jedem Felde zu 15 Scheffel Aufſaat Acker, guter fruchtbarer Kornboden, elve Wiefe worauf 3 bis 6 Kuhder Heu können geworben werden, wiſchen hier und Oſtern erb- und eigenthümlich verkaufen. Die Käufer können zu Wartien bey ihm ins Haus kommen, und ſich weiter erkundigen, und mit ihm Handlung ſchließen. Zur Nachricht dienet auch, daß hievon in allen vom Acker- und Mühlenwerk 3 Winſpel, 4 Scheffel 11 Meſen Grund-Pacht gegeben wird. Der Acker iſt auch Steuer, frey, und hat keine Ausgaben, als: Häter-Lohn vor ſein Vieh, und was die Neſſen-Mohli und Quartal-Steuer anbetriſſt. Zu mahlen iſt hier immer was, und darf man nicht halter.

Der ſeligen Frau Rentmeiſterin Amendin Erben zu Lauenburg ſind geſonnen, ihre dortige Ammos bilig, als: ein an der Ecke in der Schloß-Straffe belegenes Wohn- und Brau-Haus, ſo 433 Rthlr. 8 gr. gerichtlich aſtimiret worden; Das dabey gelegene Rath Haus, ſo 143 Rthlr. 8 Gr. geſchätzt iſt; Und 6 Acker Haus Acker, ſo 24 Rthlr. taxiret ſind, an den WeiſŢbiethenden zu verkaufen. Und können ſich diejenigen, ſo hievon etwas zu erſehen wiſſens ſind, den 30ten September c. um 9 Uhr des Morgens in Lauenburg zu Rathhauſe gebührend melden.

Demnach der Herr Hauptmann von Vogel, ſein in Poſewalk am Anclammer-Thor belegenes wohlconditionirtes Haus, ſamt dabey beſtändlichen ſchönen Garten, zu verkaufen intentioniret; So werden hiezu Termin Licitationis auf den 26ten Auguſti, wie auch 2ten, und 23ten September c. anberaumet, in welchen Licitantes zu Rathhauſe erſcheinen, ihr Geboth thun, und der Adjudication gewärtigen können.

Dem Publico wird hierdurch beſandt gemacht, daß zu erblicher Verkauſung der Königlich Schloß Wasser-Mühle zu Lauenburg, Termin licitationis auf den 21ten Auguſti, 11ten und 30ten September a. c. angeſetzt worden; Wannhero die Kaufluſtige ſich in præfixis Terminis auf der Königlich Pommerſchen Kriegs- und Domänen-Cammer einfinden, ihren Both ad protocollum thun, und gewärtigen

zigen können, daß in ultimo Licitationis Termino, falls sich annehmliche Käufer dazu finden sollten, bis auf Königl. Approbation, diese Mühle erblich zugeschlagen werden solle. Signatum Stettin den 26ten Julii 1755.

Königl. Preuss. Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu erblicher Verkauftung der Königl. Amtes- Wasser-Mühle bey Rangardten, der sogenannten Schwing-Mühle, Termini Licitationis auf den 17ten Julii, 14ten August, und 11ten September a. c. auf der Königl. Pommerischen Kriegs- und Domainen-Cammer anberahmet worden; Wannhero diejenige, so diese Mühle erblich an sich zu kaufen will, sich in præfixis Terminis auf der Königl. Cammer Vormittags einzufinden, ihren Both ad protocolum thun und gewärtigen können, daß dem plus licitanti in ultimo Termino diese Mühle bis auf Königl. Approbation zugeschlagen werden solle. Signatum Stettin den 21ten Junii 1755.

Königl. Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

In Stargard an der Ihna, ist aus der Hand zu verkauffen, der vor dem Johannis Thor belegene Wohlhagensche Acker-Doff, worauf ein ganz neues vor 5 Jahren erbautes Verwalter-Haus, 2 Scheunen, Stallung vor Pferde, Rind und Schaff Vieh, deren letztere 200 Stück gehalten werden können, Brunnen, und einen Garten, wie auch bey der einen Scheune ein Pl. zum Garten veräuñet: An Ländung ist dabey eine ganze Duse Landes in gehöriger Winter-Saat, zwey halbe Dusen Landes, gleichfalls mit Winter-Saat bestellet, ein Camp Landes, zwey Würde-Länder, zwey breite, und drey schmale Cabeln, zwey Wiesen, und eine Haus-Wiese. Liebhaber dazu können zu Stettin beym Kirchen-Schreiber Lucas, und zu Stargard bey der verwitweten Madame Brunoen nähere Nachricht, und den ganzen Anschlag zu sehen bekommen.

Ferner ist daselbst separatum aus der Hand zu verkauffen, das in der Breiten-Strasse belegene wohl apptirte Wohlhagensche Wohn-Haus, nebst einem grossen Garten, in den neuen Höfen. Imgleichen das in der Wollweber-Sasse belegene, seligen Postmeister Wegeners Erben Wohnhaus, wobey hinter dem Hause ein ziemlicher Garten, nebst 2 Haus-Wiesen. Kirchen-Schreiber Lucas zu Stettin, und die verwitwete Madame Brunoen zu Stargard, geben auch hiervon nähere Nachricht.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zu erblicher Verkauftung der Königl. Papiers-Mühle zu Hohenkrug, im Pommerischen Amte Colbat, Termini Licitationis auf den 18ten Septembris, 9ten und 30ten October a. c. anberahmet worden; Wannhero die Kaufstüßige in præfixis Terminis auf der Pommerischen Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer sich einzufinden, und ihren Both ad protocolum thun können, da dann, wann hierauf annehmliche Conditiones offeriret werden sollten, bis auf Königl. Approbation contrahiret werden soll. Signatum Stettin den 22ten Augusti 1755.

Königl. Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Als sich zu Eßlin, zu des verstorbenen Becker Ludwig Braunen Wohnhaus, welches auf 517 Rt. 4 Pf. t. firet ist, in dem dritten Termino kein annehmlicher Käufer gefunden; so ist auf der Creditoren Begehren, der vierte Terminus auf den 24ten September c. anberahmet worden. Die etwanigen Licitanten haben sich daselbst zu Rath-Hause zu melden, und soll selbiges sodann plus offerenti addiciret werden.

Weil die Zeit der zu perlegenden Maulbeer-Bäume eintritt; so wird dem Publico bekannt gemacht, daß 2000 Stück vierjährige wachsame Stämme sollen verkauffet werden, auch einige 1000 Stück zwey bis ins dritte Jahr. Die Liebhaber können sich melden zu Stargard in der Wollweber-Strasse, bey der verwitweten Schneider Gerdtchen, gleich gegen Ihre Durchlauchten Fürst Morizen über.

Auf Veranlassung der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer zu Stettin, soll das in dem Wollinschen Amtsdorff Barnow befindliche, und zu dem vormaligen Jagd-Hause daselbst gebrauchte Gebäude, bestehend in einem Stall, mit 2 Thor-Böden, verkaufft, und der Platz mit neuen Wohnungen bebauet werden. Und da zu Verkauftung solchen Gebäudes Termini Licitationis auf den 13ten, 22ten und 29ten September c. vor dem Amte zu Wollin anberahmet; So können diejenige, welche solches zu kaufen Belieben tragen, sich in benahmten Terminis einzufinden, und gewärtigen, daß mit dem, der die besten Conditiones offeriret, bis auf Approbation der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer geschlossen werden soll.

Zu Treptow an der Rega sind einige Gewehr und Büchsen, als: 2 teutsche Büchsen, eine ausgelegte Französische Büchse, eine lange ausgelegte teutsche dito, eine Büchse mit einem teutschen Schloß, ein Musquedon, 3 Flinten, eine alte dito, imgleichen einiges Reit- und Wagen-Zeug, worunter Pack-Satteln, und 2 Kumber beständig, an den Weißbliehhenden gegen laare Bezahlung zu verkauffen. Diejenige dem Treptow des Mittwoch und Sonnabends Nachmittags um 3 Uhr, bey dem Stadt-Secretario einzufinden, und mit demselben Handlung pflegen.

In Edlin bey dem Notario Witten Jun. sollen den 26ten September c. ad instantiam des Herrn Rittmeister von Steinfelder, Tutorio nomine seligen E. E. v. Münchowden Kinder, wider den Verwalter Durow, 12 milche Kühe, 7 überjährige Sturden, 2 überjährige Ochsen, Rinder, 4 Ziegen und ein Bod, 2 Saanen, 2 Hühner, 8 Ferkel, und 2 alte Gänse, an den Weißblehenden verkauft, und gegen baare Bezahlung abgefolget werden.

In Treptow an der Tollense, wollen der Catharina Köhmers Geschwister und Erben, 4 Scheffel Saat, Acker, hinter den Fehrbere, bey Krepellens Wittwe an, verkaufen; Dahero Liebhabere sich bey dem Schneider: Altermann Meister Hand melden, und Handlung pflegen können.

4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

In Greffenhagen hat des verstorbenen Bürger Joachim Kähnons Wittwe, ihre daselbst belegene Wohn:Stude, an die Witwe Nigen erb. und eigenthümlich verkauft; welches hiedurch der Ordnung nach betandt gemacht wird.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

In Alten Stettin werden 2 Wiesen, welche bishero von der S. Petri und Pauli Kirchen, Blamkenburg aus Gottslohn, und Medtel aus Grabow, zur Mletche gehabt, in Terminis den 19ten Septembris, 24ten October, und 28ten November c. bey dem Provisor Herrn Andreas Egnitz, auf 6 Jahre zur Licitation gestellt; allwo sich Liebhabere einfinden, und darauf bieten können.

Es ist die unterste oder mittlere, imgleichen die dritte Etage, nebst Boden, Küche und Keller, bey dem Cammer:Advocato Donath. W hier in Alten Stettin zu vermietthen. Die Liebhaber können solche in Annehmung, und Handlung pflegen.

In des Schorsteinfeser Meister Bräunligs Wöhhhaus auf dem Regenbergh alhier, stehet die mittlere Etage anho ledig, so aus 3 Stuben, 3 Cammern, einer Küche, und einen verschlossenen Boden bestehet; Wer Belieben hat solche zu mietthen, kan sich bey ihm melden, und contrahiren.

6. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als die Darre und der Mass: Boden im Johannis Kloster auf Michaelis c. pachtlos werden; So werden zu deren ander weitigen Verpachtung Termin auf den 9ten, 10ten und 17ten September a. c. hiedurch anderahmet; In welchen die Herren Liebhabere sich Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in des Klosters Kassen:Cammer einfinden, und ihr Geboth ad protocollum zu geben belieben wollen.

7. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als die kleine und Trappen: Jagd auf den Feld: Marken Darsig und Stolz: nburg, Amts Uckermark, von neuen wiederum verpachtet werden sollen, und denn deshalb Termin Licitationis auf den 30ten August, 6ten und 12ten September a. c. anderahmet worden. So wird solches hiedurch betandt gemacht, und können die Liebhabere sich in bemeldeten Terminis, Vormittags auf der Königl. Kriess: und Domainen: Cammer einfinden, ihren Both thun und gewähigen, daß dem Weißblehenden die Jagd auf 3 Jahre überlassen, und solchertwegen mit ihm contrahiret werden soll. Signatum Stettin den 23ten August 1755.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs, und Domainen: Cammer.

Es soll das in der Uckermark belegene Ritter: Gut Dersfelde, mit dem völligen Vieh, und Feld: Inventario, von Trinitatis 1756 an, auf 6 Jahre an den Weißblehenden verpachtet werden; Es des Lieben also die Liebhabere auf den 20ten October a. c. auf dem hochadelichen Hofe zu Mittenwalde früh um 9 Uhr sich einzufinden. Der Pacht: Anschlag kan bey dem Herrn von Berg zu Mittenwalde, oder bey dem Ober: Gerichts: Advocat Nitshart in Preusslow vorher nachgesehen werden.

8. Sachen

8. Sachen so innerhalb Stettin gefunden worden.

Es ist den 1ten Septemder a. c. in der Frauen-Strasse, in dem Brunnen, eine blecherne Rinne erfunden worden; Wem selbige gehört, kan sich bey dem Tischler Meister Winkler melden, und nach erkatteten Unkosten wieder in Empfang nehmen.

9. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Wir Richter und Assessores des Stadt-Gerichts zu Alten Stettin, fügen denen Creditors des entwichenen Kaufmann Johann Gottlieb Maschen zu wissen, welcher gestalt in des benannten Maschen Vermögen ob insufficientiam bonorum Concurfus eröffnet, und Termini ad liquidandum & deducendum Jura prioritatis auf den 27ten August, 27ten Septemder, und 27ten October c. angesetzt worden. Wir laden euch also durch dieses Proclam, in benannten Terminis, des Morgens um 8te, und des Nachmittags um 2 Uhr, vor unser Stadt-Gericht, und habt ihr zuvorderst die Vernehmung der Güte mit dem bestellten Contradictore abzuwarten, in Entstehung dessen aber eure Forderungen mit Original-Documents, oder auf andrer rechtliche Art zu erweisen, worauf Erkenntnis erfolgen, und jeden Locus competens in der Prioritäts-Urtel argewiesen werden soll. Diejenigen aber, welche sich gar nicht ad acta melden, oder in denen gesetzten Terminen ihre Forderungen nicht gebührend justificiren, sollen nicht weiter gehört, von des Debitoris Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, wornach sich ein jeder zu achten. Gegeben Alten Stettin den 17ten Julii, 1755.

Bürgermeister und Assessores des Stadt-Gerichts.

In nächstkommenden Rechts-Tage nach Michael, soll das Haus, welches dem Bürger und Schmelzer der Meißer Johann Michel Strecken bishero gehört, und am Hofmarkt, zwischen des Itallener Wiltshaus, und Böttcher Pessen Häusern inne belegen, nebst der Haus-Wese, an den Reglerungs-Cangley, Diener Daniel Lädcke vor, und abgelassen werden; Und müssen sich dieselige, so hiewider etwas einzuwenden haben, im Stettinschen Stadt-Gericht mit ihren Forderungen melden, oder bewärtigen, daß sie nachher nicht weiter gehört werden sollen.

10. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Nachdem zu Anclam über des verstorbenen Rath-Diener Michel Böhrrings Vermögen Concurfus erlanget, und Termini Liquidationis auf den 27ten Septemder, 27ten October und 27ten November a. c. angesetzt worden. So werden dessen Creditores hiemit sub poena praclusi citiret, in Terminis Morgens um 9 Uhr vor dem dasigen Stadt-Gerichte zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig zu justificiren. In Stolpe verkauft der Kaufmann Herr Benjamin Schulze, seine in der Butter-Strasse, zwischen dem Armen-Schul-Hause, und des Tuchmachers Morfenna Hause, inne belegene Dube, an den Weandweinbrenner Martin Volgte. Creditores haben sich in Terminis den 17ten Septemder, 27ten und 27ten October allhier zu Rathhause zu melden, oder Praclusionem zu gewärtigen.

Zu Stolpe kauft der Bürger und Weiß-ärber Meister Hundesser, von dem Bürger und Tischler Meister Buchert, ein auf der sogenannten Eydfer-Stadt gelegenes Wohnhaus. Creditores, die an diesem Hause einige Ansprache machen können, haben sich in Terminis den 17ten und 27ten Septemder und 17ten October c. allhier zu Rathhause zu melden, oder pracludiret zu werden, gewärtig zu seyn.

Als nunmehr des zu Greiffenhagen b. s. public e Freytagsche Haus, cum pertinentiis, per subhastationem verkauft, das Kauff-Preitium auch bereits bezahlet, und Termini Liquidationis Creditorum auf den 17ten Septemder c. präfixiret worden; so werden alle dieseligen, so daran eine Ansprache zu machen vermögen, ad justificandum et liquidandum in Termino daselbst zu Rathhause zu erscheinen adiret.

Zu Greiffenhagen haben des verstorbenen Tuchmacher Gottlieb Erbens hinterbliebene Kinder, ihre daselbst habende Wohnubude, an den Herrn Amtmann Schulze erbt, und eigenthümlich verkauft, und ist Terminus zur Vor- und Ablaffung auf den 17ten Septemder präfixiret worden; in welchen Creditores zu erscheinen hiedurch zugleich adiret werden.

Der selbigen Frau Pastorin Kempin Erben sind willens, am sich auselkander zu setzen, ihre in Freywalde in Pommeren besessene halbe Duffe zu verkaufen, wozu Termin auf den 16ten und 20ten September und 21ten October c. festgesetzt worden; in welchen sich die Liebhaber Vormittags um 8 Uhr zu Rathhause einzufinden, und ihren Voth ad protocollum geben können; da denn in ultimo Termine der Acker dem Meistbietenden den gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll. Sollte aber auch jemand was daran zu präventiren haben, der wird erinnert, seine Jura hiebey wahrzunehmen, weil nach Verfließung der Termine, Magistratus so weitlich als Verkäufer: jemand ferner responsible seyn werden.

In Anclam hat der Amts-Schuster Meister Jacob Krüger, sein altes Haus in der Faulen Grube, zwischen der Witwe Pitschowsen, und seinem neuen Wohnhause innen belegen, nebst der dazu gehörigen Wiese, an den dasigen Handschumacher Meister David Gottfried Gäden verkauft; welches Königl. Verordnung hiemit bekandt gemacht wird, damit sich diejenigen, so an diesem Hause etwas zu präventiren haben, a dato bis Michaelis, als zu welcher Zeit die Kauff-Gelder ausgezahlt werden sollen, bey dem Käufer melden können, nach der Zeit aber wird denselben niemand mehr responsible seyn.

II. Personen so entlaufen.

Es ist den 10ten August ein kleiner Bursche, so sich Schrödter nennet, echappiret, und hat hier in Stettin bey einem Kaufmann, auf eines andern Nahmen, folgende Waare zum Besehen ausgenommen, als: wollene Strümpfe, einige Stücke seiden Band, auch ein Duzen Atlas Bänder. Sollte dieser Bursch irgentwo sich betreten lassen, und von diesen Waaren entweder etwas feil bieten, oder solche versehen wollen; so wird ganz dienlich gebeten, solchen arretiren und dem Herrn Beselin, nahe am Post-Hause, davon Nachricht geben zu lassen, der die Kosten erkatten wird. Der Bursche träget einen alten bräunlichen Sommerzeugenen Rock, schwarze Weste und Hosen, schleiet auf dem einen Auge stark und ist mit einem Drechsler-Gesellen Gotthard Wilhelm Mühaedenborff weggegangen, welcher sich aber unterwegs sowohl wie der Schrödter für Kürschner-Gesellen ausgegeben.

Aus dem Guthe Wusterwitz, ohnweit Soldin, sind der Herrschafft schon im Februario a. c. zwey Unterthanen, die Gebrüder Martin und Hans Pieper, welche als Knechte auf den Herrn-Hoff gedienet, ohne die geringste Ursach loshafter Weise entlaufen. Ersterer ist kleiner Statur, hat gelbe krause Haare, und einen blauschreyffigen Keinen Kittel an; Letzterer aber etwas größerer Statur, hat krause Haare, und als falls einen blauschreyffigen Keinen Kittel. Da nun diese beyde Unterthanen sich nicht wieder einfänden; so werden alle und j, de respective Gerichts-Obrietheiten in den Städten und Aemtern, dienstreundlich ersucher, diese Unterthanen, wann sie sich beyde, oder auch nur einer von ihnen irgendwo aufhalten solten, dieselben sofort arretiren, und nach Wusterwitz an der dortigen Herrschafft, gegen Erstattung der Ankosten abliefern zu lassen.

Dem Herrn Hauptmann von Weyher zu Harlin bey Stargard, ist vor einigen Wochen, eine Ackerthanin, Anna Linder, ohne alle Ursache heimlich entlaufen. Sie ist etwa 24 Jahr alt, länglichter Statur, hat ein schwarzbraun mager Gesicht, und an den einen Auge einen Schaden. Wer selbige dem Herrn Hauptmann von Weyher einlieferet, oder deren Aufenthalt anzeigen kan, hat ein Douzeur von 5 Rthlr. zu erwarten.

Es ist den 26ten August, ein Nagelschmids-Gesell, Nahmens Johann David Herming, so ein weißer Camisohl trägt, von seinem Meister Johann Daniel Dreves, aus Stargard, heimlicher Weise entlaufen, und ihm über 5 Rthlr. schuldig geblieben, hat auch sonst noch mehrere Excesse begangen, und werden daher die Meister der Nagelschmids-Profession vor diesen Uebertreuen Menschen gewarnt, auch gebeten, so ferne er sich irgendwo aufhalten sollte, mit erster Post an Meister Dreves solches zu berichten, welches danckbahrlich erlanget werden soll.

12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Wer alhie in Stettin auf eine sichere Hypothecae 400 Rthlr. zinsbar, allenfalls zu 4, über 4 und halb pro Cent verlangt, derselbe kan bey dem Secretario Redtei nähere Nachricht erfahren, von wem dieses Capital zu erhalten.

By der St. Jacobi-Kirche in Stettin, liegen die öfters bekandt gemachte 200 Rthlr. Capital auch noch parat; wer solch anzuleihen benöthiget, und die gehörige Sicherheit prästiren kan, beliebe sich bey Obgedachter Kirchen Herren Provisoribus dieserhalb zu melden. 350 Rthlr.

350 Rthlr. Kinder-Gelder sind zu beschäftigen; weshalb man sich bey dem Präposito Herold in Werben melden kan.

In Alten-Stettin bey der St. Petri- und Pauli Kirche, kommt gegen Ausgang des Novembris e. ein Capital von 2000 Rthlr ein, zu dessen zinsbaren Beschäftigung entweder im ganzen oder in unternchiedenen Pösten, Liebhabere beyzeiten eines Königl. Consistorii Consens bewerkstelliget können.

Da bey denen Pils corporibus zu Papevalde, auf stehenden Martini ein Capital von 600 Rthlr. auf Kommt, welches sodann ferner a 5 pro Cent ausgethan werden soll, wenn der Empfänger die erforderliche Prästanda leistet: So wird solches hiemit bekannt gemacht.

13. Avertiffements.

Die wegen Diebstahls von Schindlies entwichene, und auf die erstere Edictal-Citation in Termis den 2ten Augusti concumaciter ausgebliebene Dragonauer-Witwe Dahmannin, und Jüdin Süssel Pirsch, sind anderweitig erstret, sich den 29ten September a. e. zur Anhödung des zu publicirenden Urtheils, und die Dahmannin wegen des Diebstahls, annoch Red und Antwort zu geben auf dem Rathhause zu Schindlies in der Neumark, unanbleidlich in Versohn zu stellen.

Das zu Eßlin nahe am Schloß belegene Pafinische Wohnhaus, soll ad inkantiam des Pafini Sohnes Vormünder, und erhaltenen decieto de alienando, in Terminis den 23ten Augusti, 20ten Septembris und 18ten Octobris, nach eingemessener Taxe a 482 Rthlr. 14 Gr. plus licitanti veräußert werden. Die etwaigen Licitanten, nebst denen so daran ein Recht zustehet, haben sich in benannten Terminis das selbst zu Rathhause zu melden.

Es wird hiedurch jedermänniglich kund und zu wissen gethan, das wer Ranten ausbessern und repariren lassen will, dadurch sie wiederum wie neu werden; derjenige kan sich melden am Marien-Thor in Herrn Streifens Haus, eine Treppe hoch; Es wird für billigen Preis gemacht.

In dem Anclamischen Stadt-Eigenthums-Dorffe Gneweyn, befindet sich, das die Dorffs-Einwohner so viel Land mehr in Culture haben, als zu einen Halb-Daunen erfordert wird. Wann nun hierauf noch ein Halb-Daun angesehet werden soll, die Cämmerey aber mit Einrichtung eines so wens Daunens cobdiren will; so wird solches dem Publico hiemit bekannt gemacht, und können diejenigen, welche Benützen finden zu Gneweyn als Halb-Daun sich selbst anzubauen, und zu Dehoffwehren, sich des 26. Sept. bey der Cämmerey zu Anclam melden, und ihre Declaration ad protocolum geben, da sodann die Freys-Jahre stipuliret, und der Contract mit gehöriger Approbation sofort geschlossen werden soll.

Zu Greiffenberg veräußern seeligen Blumenholzen Erben, 3 Stücken Acker, als eines vor dem Stein-Thor, das andere auf dem Ledbin, und das dritte in den Mittel-Wiesen gelegen, an den Lohgärber Meister Matthias: Wer nun hieran eine Ansprache zu haben vermeinet, kan sich in Termino den 18ten September zu Rathhause melden, und sein Recht wahrnehmen.

Da den 23ten September e. das von der seel. verwitweten Frau Inspectorin Meyern zu Cammin, bey dem hochwürdigem Dom-Capitel daselbst gerichtlich niedergelegte Testament, soll publiciret werden: Als können sich bemeldeten Tages um 9 Uhr, die sämlichen rechtlichen Erben der beate Defuncta bey dem Syndico velist. Capiculi einfinden, und der Publication gewärtigen.

Der Herr Hauptmann von Weyher, verlanget auf seine Güter 2 tüchtige Verwalter, wie auch einen guten Wirtschaftts-Schreiber; Und können die Pächter so unter ihm pachten, auch wer sich als Wirtschaftts-Schreiber vermiethen will, bey ihm in Parlin, bey Starckard me den.

Zu Pyritz hat der Soldäcker Meister Fischer, sein in der arossen Markt-Strasse belegenes Haus, an den Bürgermeister Schmidt veräußert; Terminus zur Veräußerung und Auszahlung des Kauf-Geldes ist auf den 12ten September a. e. angesetzt.

In Alten-Damm will der Mühlenmeister Christian Bloß, auf der Sassenhagenschen Mühle, seine beyden Häuser in der Fürsten-Strasse daselbst, an seinen Schwieger-Sohn den Schiffer Joachim Friederich Zimmermann den 22ten September a. e. gerichtlich verlassen; welches hiedurch jedermann kund gemacht wird.

Es soll in Stettin des Bürger und Pächter Matthias Uhlen Haus, zwischen des Schiffer Hempel, und den Fiescham am Krautmarkt innef. gelegen, in dem Rechts-Tage nach Michaeli vor und abgelassen werden.

Erster Anhang.

Num. XXXVII. Den 6. Septembris, 1755.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

14. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Vor der Neumärckischen Regierung zu Cüstrin, sind die im Königsbergschen Creise belegene, und denen minorennen von Sydow zugehörige Gützer, Gossow und Welzen, wovon die Taxe à 4 pro Cent sich auf 50018 Rthlr. 14 Gr. beläuft, zum Verkauf angeblasen, und Termin licitationis auf den 28ten Julii, aten Septembris, besonders aber den 18 n Octobris 1755 anberaumat worden. Cüstrin den 12ten Junii 1755. Königl. Preuss. Neumärckische Regierungs-Cancley alhier.

Als in Sachen Johann Friederich Flemming, und Daniel Grass, als Tutorum der Kreymerischen Kinder zu Stettin, wider die Geschwister von Puttkammer, in puncto debiti, da Letztere die Erstern nicht gehörig zu befriedigen vermocht, über derselben Gützer Klockow bey Wolgin belegen, cum periculis, wovon

1.) Das grosse Gut auf	1933 Rthlr.	7 Gr.	3 Pf.
2.) Der Niederhof	699 Rthlr.	20 Gr.	7 Pf.
3.) Das Berg-Guth	1164 Rthlr.	23 Gr.	3 Pf.
4.) Des Bandelins Hoff	175 Rthlr.	19 Gr.	
und 5.) Des Kegelins Hoff	497 Rthlr.	5 Gr.	

in Summa

4471 Rthlr. 3 Gr. 1 Pf.

affirmirt worden, bey dem Königl. Hof-Gerichte zu Cöstin, unterm 14ten Julii c. Subhastations-Patente, und dieselben zu Cöstin, Willgard und Wolgin zu affixiren, auch dazu ultimus Terminus subhastationis auf den 31ten Octobris a. c. zu präfixiren verordnet, und dazu die Geschlechter von Mantensfel und von Krockow, wie auch Peter Georg von Puttkammer, um solche Gützer pro Precio estimato, da sie zur Zeit mit ihrem Lehn-Recht noch nicht präcludiret seyn, zu relutiren, vorgeladen worden; So wird auch solches durch die allgemeine Intelligens Zeitung zu jedermanns Notiz gedruckt. Cöstin den 26ten Julii 1755.

Die Erb-Lins-Gützer Ferdinandsfeld, so auf 15627 Rthlr. 18 Gr. 4 Pf. und Winterfelde, welches auf 12484 Rthlr. 14 Gr. 8 Pf. taxirt, sind von neuen zum öffentlichen Verkauf gestellt, wie das zu Stettin mit der Taxe affixirte Proclama besaget, und ist darin ein obermahlter Terminus zur Kauf-Handlung auf den 17ten Septembris c. angesetzt. Signatum Stettin den 2ten Junii 1755. Königl. Preussische Pommersche Regierung.

Das Zantlersche Antheil in dem Dorffe Buslar, Poyrischen Creises, ist zum öffentlichen Kauf gestellt, und Termin auf den 21ten Julii, 20ten Augusti, und 17ten Septembris c. angesetzt worden; als denn die Käufer sich zu stellen, und nach Vorschrift der Ordnung die Abdiction zu erwarten haben. Nach der Ao. 1750 aufgenommenen Taxe betrage über Wehrt 12892 Rthlr. 18 Gr. 9 Pf. wie die Proclama mit mehrerm besagen. Signatum Stettin den 28ten May, 1755. Königl. Preussische Pommersche Regierung.

Ja Schlawe soll des seel. Apotheker Blumen Kinder sogenanntes Salomonische Haus, am Markt denen Kindern zum Besten plus licenti verkauft werden; Solches ist affirmirt 389 Rthlr. 13 Gr 8 Pf., und Termin subhastationis auf den 29ten Augusti, 19ten Septembris und 13ten Octobris c. 18. Schlawe zu Rathhause angesetzt, auch solches durch besondere Subhastations-Patente so in Stolp und Schlawe affixirt, bekannt gemacht worden.

15. Citations Creditorum aufferhalb Stettin.

Demnach der gewesene Schulde in dem Preussischen Cammerer, Dorffe Beeng, Johann Heinrich Wecklin, seinen daselbst belegenen Hoff und Zubehör, an Jacob Wecklin daselbst, um und für 600 Rthlr. käuflich überlassen, und dieser deshalb angesuchet, Creditores so hieran einigen Ansp. und haben mögten, edicalliter zu citiren; zu dem Ende dann der 26te Septembris c. ein vor allemahl pro Termino liquidationis anderaumet worden. Als wird solches hierdurch öffentlich beandt gemacht, dergestalt, daß diejenigen so an demeldden Schulden Wecklin und dessen verkauften Hoffe einigen Ansp. zu haben vermeinen, sich in Termino früh um 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Preussisch einfinden, ihre Forderungen liquidiren, und justificiren können, waterbleibenden Falles aber zu erwartigen haben, daß noch selbigen Tages mit Publication eines Präclustions-Beschlusses verfahren, die Kauf-Silber ausgehahlet, und niemand weiter damit gehöret werden solle.

Das Königl. Hoff-Gericht zu Eßlin, hat ad instantiam Dorotheä Maria Endemigen, verweilte Schwärzen, sämliche Creditores, welche an dem Gute Regia Bergaardschen Creyes, Ansp. zu haben vermeinen, per Edicalliter cum Termino von 12 Wochen, und also auf den 21ten November a. c. zum Verhör et ad liquidandum dergestalt vorgeladen, daß dieselben, so in obigem Termino nicht erschienen möchten, präcludiret und mit ihren Forderungen nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle; welches also auch hieburch öffentlich zu jedermannes Notiz gebracht wird. Eßlin den 15ten August 1755.

Königl. Preussisches Pinter-Pommersches Hoff-Gericht.

Zu Greiffenhagen hat der Herr Lieutenant Engel, seyn daselbst habendes Wohnhaus, cum perianciis, nebst 2 Cämpe Landes, an den Bürger Herrn Rügen erb. und eigenthümlich verkauft; Wer daran eine gearündete Anforderung zu machen hat, kan sich bey dassigem Stadt-Gerichte in Termino den 19ten September a. c. melden, und seine Jura wahrnehmen.

Zu Verwalde ist ad instantiam Creditorum über des Kaufmann Köfers Vermögen Concursus eröffnet; diejenigen welche nun eine Ansp. an selbigen haben, müssen den 24ten Juli und 14ten Augusti, nicht minder den 4ten September c. sub pena präclusi vor hiesigen Gericht, ad justificandum Jura, sich melden.

Als sich aus den in des Major Dähnen Concurs-Sache publicirten Priorität-Urtheil, und dem daselbst formirten und gerichtlich übergebenen Distribution-Project ergiebet: Was gestalt sowohl Hans Geroldy mit einem Voten von 23 Fl. 4 Sch. als Lorenz Brauer mit 48 Fl. zur Hebung gelangen können, der Ort des Aufenthalts dieser beyden Verbohen, aber hithero nicht in Erfahrung gebracht werden können; weshalb der gemeine Anwalt Dähnischen Concursus, der hiesige Camerarius Wernow, gesiemende Ansuchen gethan: Daß das Königl. Hoff-Gericht gedachte beyde Creditores, oder deren Erben publice sub präcluso vorgeladen geruhen möchte: Solchemnach werden erwehnte beyde Verbohen oder deren Erben hiermit peremptorie, und sub präclusi pena citiret, den 2ten October dieses Jahres, Morgens um 10 Uhr auf der hiesigen Königl. Hoff-Gerichts-Carthey zu erscheinen, und nach geschenehener Legitimation ihre Bezahlung in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß sie vom corpore bonorum ausgeschlossen seyn sollen. Wornach sie sich zu achten haben. Decretum Greiffswald den 15ten Augusti 1755.

Nachdem das Königl. Hochpreuss. Hoff-Gericht zu Eßlin, über des verstorbenen Rath und Hoff-Gerichts-Advocat E. B. Kirckens Vermögen, ex officio Concursum Creditorum a die obitus den 4ten May c. eröffnet, Terminum Edicalliter von 9 Wochen auf den 2ten October c. präscript, und alle und jede Creditores in diesem Termino in Eßlin vor dem Königl. Hoff-Gerichte zu erscheinen citiret; so wird solches hiermit öffentlich beandt gemacht, damit Creditores alledenn erscheinen, mit dem verordneten Contradictore & Curatore bonorum, den Hoff-Gerichts-Advocat, Carl Wilhelm Moldenhauer per ad Protocolum liquidiren, und ihre Forderungen justificiren; sonst sie hernach nicht weiter gehöret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Eßlin den 4 Juli 1754.

Königl. Preussisches Pommersches Hoff-Gericht.

In Schlawe ist des Bürger und Klein-Schmidt Kolben Hans, Schulden halber denen Weißbier-Erben, in Termino den 2ten September, 22ten ejusdem, und 17ten October c. sell geboten, und solches auf 40 Rthlr. 4 Gr. ästimiret, auch Creditores auf den 2ten November c. sub pena präclusi im Rathhause citiret; Weshalb die nöthigen Proclamata zu Stolp und Schlawe affigiret worden.

Nachdem

Nachdem in Regentwalde, die Creditores des Bürgers und Schneiderers Herrn Martin Reichens, ob er ugens alienum (wobyl wegen Bezahlung derer Capitalien, als auch derer Zinsen, dringen, der Debitor zwar gesonnen ist, dieselben ehlich zu bezahlen; so wird dessen Wohnhaus, Färber-Haus, Stallung, cum Pertinentibus, so in der Societate 350 Rthlr. eingeschätzt, den 1ten Julii, 1ten Augusti und 1tem Septembris plus licitantibus ausgeboten. Das Haus lieget an dem Rega-Flusse, und ist gut apfirt, zur Bebauung und Färberey, auch massiv gemauert. In denen besetzten Terminen müssen sich auch alle Creditores ad liquidandum melden.

Da der abgestorbene Bauer Peter Segebarth, in dem Ablichten Dorffe Klein-Zablin, ohnweit Tregow an der Rega, nicht so viel über die Hoffwehre an Vermögen übrig gehabt, daß dessen Creditores daselbst besetzt werden können: So ist Concursus eröffnet, und werden des Peter Segebarthens sämtliche Creditores, auf den 3ten Septembris, 29ten eudem und 13ten Octobris, ad liquidandum & verifiandum Credita, um sich in benannten Terminis Vormittags um 9 Uhr, in Klein-Zablin vor dem Herrschafftlichen Iusticiario zu stellen, hierdurch sub poena praclusi vorgeladen.

Bei denen Stadt-Ordnungen zu Prenzlau, ist des daselbst verstorbenen Bürgers und Handlungsmachers, Meisters Siegmund am Marien-Kirch-Porte belegenes Haus, so 233 Rthlr. 13 Gr. gewürdiget, öffentlich subhastret, und Termini Licitationis & Adjudicationis auf den 21ten Augusti, 1ten Septembris und 2ten Octobris anberaumet; wieweil auch Creditores gegen den letzten Termin sub poena praclusi citiret worden.

16. Avertissements.

Auf Anhalten des Schuster Johann Georg Nabeloffs Ehefrau, Maria Louisa Creplin zu Anclam, ist derselben Ehemann, welcher von ihr sich in Anfangs Maii a. p. mit Hinterlassung vieler Schulden entfernt, gegen den 19ten Novembris c. sub praesidio Inhabits derer hieselbst, zu Anclam und Demmin affixirten Edictal-Patente vor die hiesige Königl. Regierung zum Verhör ob malitiosam desertionem citiret, und wird solches ihm auch hierdurch zur Nachricht bekandt gemacht, um sodann bey Verhör die Ursachen seiner Entfernung anzuzeigen, bey seinem Ausbleiben aber soll die Ehefcheidung erkannt, und der Imperantia nachgegeben werden, sich anderweitig verhalten zu können. Stets ein den 13ten Augusti 1755. Königl. Preussl. Pommersche und Cambrinsche Regierung.

Zu Stettin hat der Schuster Claus, einen Morgen Acker, benehlt etwas Menschlag im Kelschen-Felde, am Dreyers-Berge gelegen, gekauft, von dem Becker Jürgen Wehr, für 18 Rthlr.; wovon dieses hierdurch bekandt gemacht wird.

Es soll in künftigen Rechts-Tage, dasjenige Haus in Stettin, welches des selbigen Bürgers, wie auch das und Waffenschmiedes Sellen Witwe, aus des selbigen Kaufmann Prüffen Concurs als Meißelstehende erkanden, und in der Hagen-Strasse, an des Bürger und Becker Meißel Lubnholz Haus se belegen, mit der Haus-Wiese, vor- und abgelassen werden; und müssen sich diejenigen so hiemitwiderse belegen, mit Besondere etwas einzuwenden haben, in solchem Rechts-Tage deshalb in lobsamem Stadt-Ordnung melden, oder gewärtigen, daß sie nachher nicht weiter gehört werden sollen.

Es soll in Stettin des Bürger und Messerschmied Matthias Boyen Haus, in der Fahr-Strasse, zwischen des Barbier Michael, und des Unterofficier Krullen Häuser inne belegen, in den nachkommenden Rechts-Tage nach Michael vor- und abgelassen werden.

Der Kaufmann Gutmeyer zu Anclam, hat vor dem Stettiner Thor, einen Garten von 40 Ruthen lang, und 20 Ruthen breit, in ordentliche Quartier vertheilt, worin die Unters-Frucht wächst, und die Rabatten mit tragenden Obst-Bäumen besetzt, welchen er viele Jahre an einen Gärtner verpachtet gehabt; da dieser aber verstorben, so ist er willens, den Garten an einen andern tüchtigen Gärtner aufs neue zu verpachten; bey diesen Garten ist ein perfectes Wohnhaus, auch nothdürfftige Stallung bestatht, und hat dasselbe Erlaubnis, Wein, Bier, und Brandwein zu schencken. Wer nun belles den trägt, diesen Garten aufs neue zu mietzen, wolle sich bey dem Kaufmann Gutmeyer zu Anclam melden, alles in Augen-schein nehmen, und mit ihm einen Contract schließen; es muß aber der Mietzer seine Gärtner-Profession gut verstehen.

Die vor langer Zeit zur See weggegangene, und noch in dem Tachow; und Bohnschen Erbegräbnis in der St. Petri- und Pauli-Kirchen in Stettin gehörige zwey Erben, werden advertiret, sich vor Johanni 1756 sich zu melden, wo sie noch am Leben sind, sonsten alsdann dasselbe an fremde wird verkauft werden.

Auf

Auf Anhalten des Gärtner Friedrich Pfister, ist seine Ehefrau Anna Barbara Esner, welche bei seits in Anno 1753, mit Bogislav Wendten nach Anclam gesungen seyn soll, von dem Königl. Hoff- Gericht zu Eßlin in puncto malitiosae desertionis gegen den 1ten October a. c. edictaliter citiret, und sind die Proclamata in Eßlin, Anclam und Eörlin affigiret worden; welches hienit bekannt gemacht wird.

Da Helena Goldmannin zu Treptow an der Rega, wider ihren Ehemann, Heinrich Rudolph Ebers Hagen, in puncto malitiosae Desertionis bey der Königl. Regierung Edictales extradiret, wie die hieselbst zu Treptow an der Rega, und zu Stolpe affigiret Edictal-Patente des mehrern besagen, und diesershalb Terminus sub praesidio auf den 5ten November a. c. anberahmet; so wird solches dem Eberling hie durch in seiner Nachricht und Achtung bekannt gemacht, um sodann seine Gerechtfahme wegen der wis der ihu eingelagten böshafften Verlassung wahrzunehmen, bey seinem Aussehen aber zu gewärtigen, daß er pro malitiosae desertore declariret, und die Ehe aufgehoben, Klägerin aber nachgegeben werden soll, sich anderweitig verhelichen zu dürfen. Signatum Stettin den 23ten Julii 1755.

Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

Es relaiert der Major von Uckermann, daß im Sagher-Creyse belegene Guts Roggow, von des Lieutenant von Lengen Witwe und Erben; und sind alle diejenigen, welche Ansprache daran haben, auf den 20ten October a. c. sub pena praclusi citiret. Signatum Stettin den 4ten Julii 1755.

Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

Es sind von der Pommerschen Regierung zu Stettin, des zu Friedrichswalde verstorbenen Ober-Forstmeisters Wolff Glasmund von Raumann Erben, per Edictales auf den 17ten October c. citiret worden, mit der Commination, daß bey ausbleibenden und fehlenden Legitimations-Gall, die Erbschaft als ein bonum vacans dem Königl. Bischo zugesprochen werden wird. Signatum Stettin den 23ten Julii 1755.

Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

In denen bey Stargard belegenen Dörfern Suckow und Schönberg, sollen im künftigen Früh-Jahr um Marien, die Banerhöfe mit andern tüchtigen Wirthen besetzt werden; Es können sich demnach diejenigen, welche diese Höfe anzunehmen willens, bey den Herrn von Wedel zu Trempow melden, und mit demselben contractiren.

Die etwanigen Erben ab intestato des verstorbenen Medicin-Apotheker Zacharius Schweder, sind von dem Königl. Hoff-Gerichte zu Königsberg in Preussen, auf Anhalten Michael Dahr, nomine seiner Ehegattin, Anna Regina Schwederin, auf den 25ten November c. dorthin citiret, um ihre an die Erbschaft habende Anforderungen sub pena praclusi, und daß sie sonst davon abgewiesen werden sollen, anzuführen. Welches hieburch, weß ein Proclama alhier affigiret, bekannt gemacht wird. Stettin den 27ten Martii 1755.

Königl. Preuss. Pommersche Regierung. Canzel. y.

Zu dem auf den 22ten September a. c. zu Stargard auf der Thra angesetzten Verlassungs-Tage haben sich noch gemeldet, und die Verlassungen gesucht:

- 1.) Der hiesige Bürger und Brauer Johann David Meißers Käufer, und seligen Brauer Köhlers Witwe Erben Verkäufer, einer auf hiesigem Stadt-Felde, in allen dreien Feldern belegenen halben Stadt-Hufe, einer Scheune vor dem Christlichen Thore, und einen Frauen-Stand in der S. Marien Kirche.
- 2.) Meißer Johann David Ehede Käufer, und der Witwe Georgen, verehligte Vergeen, Creditoregenen Wohnhauses.
- 3.) Der Böttcher Meißer Samuel Friedrich Wangelin Käufer, und Frau Dorothea Louisa Pappelen, verehligte Degnern Verkäuferin, einer Cabel Landes nach Wittchow bezogen, von Zwick's Graben nach dem Klugowsten Bruche zu.
- 4.) Der Muequetier Martin Krüger, von des Herrn Hauptmann von Lemcken Compagnie, Hochlöblichen Fürstlich-Borisschen Regiment Käufer, und des Buchdrucker-Gesellen Gottlieb Berndts Ehefrau Witwe Verkäuferin, eines auf dem Werder, zwischen dem Raschmader Zimmermanns, und Kleinbaum's Erben inne belegenen Wohnhauses; Welches Königl. Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

17. Zu Stettin angetommene Fremde.

Vom 28ten August bis den 2ten September, 1755.

Den 28ten August. Der Herr von Bussow, logirt im Landhause.

- Den 29ten Augusti. Der Major Herr von Arnim, und der Lieutenant Herr von Schmiedberg, außer Diensten, logiren im Landhause. Der Geheimderacht Herr von Osten, logirt im Landhause.
- Den 30ten Augusti. Ein Edelmann Herr von Demitz, logirt im Landhause.
- Den 31ten Augusti. Der Lieutenant Herr von Bröder, von die Gens d' Armes, kommt von Berlin, logirt in Potsdam. Der Graff Herr von Lepel, logirt bey den Heren General Major von Tresckow.
- Den 1ten September. Der Capitain Herr von Wepher, außer Diensten, logirt bey dem Kaufmann Heyn.
- Den 2ten September. Der Oberst Herr von Ollenburg, und der Fähndich Herr von LaMotte, vom Jechßen Regiment, logiren in Potsdam. Der Oberst Herr von Bräuer, vom Württembergischen Regiment, logirt in 3 Cronen. Der Lieutenant Herr von Winterfeld, vom Württembergischen Regiment.
- Den 3ten September. Ein Königlich Schwedischer Tribunal-Asessor, aus Wismar, Namens Herr von Corvoanten, und ein Edelmann Herr von Wolffrath, logiren in den 3 Cronen.

18. Bier= Brod= und Fleisch=Taxe, wie auch angekommene und abgegangene Schiffer.

Biertare.

	Qu.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bitterbier, die halbe Sonne das Quart	1		8
Stettinisch ordinair braun und weiß Geskenbier, die halbe Sonne das Quart	1		6
auf Bouteillen gezogen			7
Weissenbier, die halbe Sonne das Quart	1		6
die Bouteille			17

Brodtare.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2. Pf. Sammel		8	$2\frac{2}{3}$
3. Pf. dito		13	$\frac{1}{3}$
Für 3. Pf. schön Roggenbrod		20	$\frac{1}{3}$
6. Pf. dito		1	$\frac{2}{3}$
1. Gr. dito	2	16	$1\frac{1}{5}$
Für 6. Pf. Handbäckerbrod	1	13	3
1. Gr. dito	2	27	2
2. Gr. dito	5	23	

Fleischtare.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	3
Kalbtfleisch	1	1	6
Lammfleisch	1	1	2
Schweinfleisch	1	1	5
Kuhfleisch	1	1	1

Zur Schwinemünde Seewerts angekommene Schiffe

Vom 29ten bis den 31ten Augusti 1755.

1. Peter Arendt, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
2. Christian Brennumhl, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
3. Johann Gramkow, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
4. Martin Hindt, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
5. Roheus Masimog, dessen Schiff Catharina, von Srehus mit Ballast.
6. Friedrich Kremis, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
7. Friedrich Plack, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
8. Christian Pust, dessen Schiff Anna Maria, von Copenhagen ledig.
9. Paul Moderow, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
10. Christian Plack, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
11. Haas Lant, dessen Schiff die Einigkeit, von Bergen mit Dering.
12. Christian Berckhan, dessen Schiff die Zwillinge, von London mit Ballast.
13. Jens Heyrich, dessen Schiff Paulus, von Fleesburg mit Ballast.
14. Johann Patsch, dessen Schiff Johannes, von Eckernförde ledig.
15. Johann Schulz, dessen Schiff Friederica, von Copenhagen ledig.
16. Friedrich Lange, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
17. Jacob Odrenberg, dessen Schiff Anna Catharina, von Copenhagen ledig.

18. Johann Conradt, dessen Schiff Christina Elisabeth, von Copenhagen ledig.
19. Christoph Wiegner, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
20. Jochen Schmidt, dessen Schiff Michael, von London mit Ballast.
21. Michel Perrowis, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, von London mit Ballast.
22. Christian Schmidt, dessen Schiff Concordia, von London mit Ballast.
23. Martia Blarock, dessen Schiff Sophia, von Copenhagen ledig.
24. Jacob Zolles, dessen Schiff Anna, von Copenhagen ledig.
25. Jochen Zollas, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
26. Christoph Rehberg, dessen Schiff Anna, von Copenhagen ledig.
27. Christian Havenstein, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
28. Christ. Willert, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
29. Died. Sanne, dessen Schiff der junge Dietrich, von Bourdeaur mit Wein.
30. Christian Hammin, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen ledig.
31. Peter Nebel, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, von Copenhagen ledig.
32. W. Röhler, dessen Schiff Maria Sophia, von Copenhagen ledig.
33. Johann Fr. Fischer, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen ledig.
34. Friedrich Sprenger, dessen Schiff Maria Friederica, von Copenhagen ledig.
35. Christoph Bugdahl, dessen Schiff Elisabeth, von Copenhagen ledig.
36. Johann Hinrich Lüdmann, dessen Schiff Carolina, von Copenhagen ledig.
37. Jochen Röhler, dessen Schiff der Engel Michael, von Copenhagen mit Salpeter.
38. Johann Siwert, dessen Schiff Friederica, von Copenhagen ledig.
39. Michel Lange, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
40. Michel Miercke, dessen Schiff die Hoffnung, von Copenhagen ledig.
41. Johann Widdelmaack, dessen Schiff Woll, von Hamburg mit Stückguth.
42. Anter von Lenger, dessen Schiff Maria Elisabeth, von London mit Ballast.
43. Jochen Rüsck, dessen Schiff Fortuna, von London mit Ballast.
44. Jochen Wils, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen ledig.
45. Christian Ehler, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen ledig.
46. Michel Köhn, dessen Schiff Margaretha, von Copenhagen ledig.
47. Casper Cellentin, dessen Schiff Tobias, von Bourdeaur mit Wein.
48. Michel Köhler, dessen Schiff St. Johann, von Copenhagen ledig.
49. Christian Bugdahl, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
50. Valent. Westphal, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
51. Christian Spitzelberg, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
52. Jochen Behm, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
53. Hinrich Staber, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
54. Hinrich Boss, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
55. Johann Ketelböter, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
56. Jochen Bugdahl, dessen Schiff der Engel, von Copenhagen ledig.
57. Matt. Andersen, dessen Schiff Sophia, von Copenhagen ledig.

Summa 57. eingekommene Schiffe.

Zur Schwinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 25ten bis den 3ten Augusti 1755.

- Num. 1. Peter Brandenburg, dessen Schiff Charlotta, nach Copenhagen mit Brandholz.
2. W. Stedling, dessen Schiff die Stadt Lamm, nach London mit Stadtholz.
3. Jochen Bringmann, dessen Schiff Margaretha, nach Rosock mit Mausslein.
4. Jbe Rohde, dessen Schiff Friedrich, nach Pretereburg mit Glas.
5. Jens Henrichs, dessen Schiff St. Paulus, nach Bourdeaur mit Stadtholz.
6. Jochen Schwarz, dessen Schiff Raphael, nach Königsberg mit Salz.
7. Hans Dingmann, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Brandholz.
8. Hans Thee, dessen Schiff Bernhard, nach Königsberg mit Ballast.
9. Christian Bugdan, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
10. Johann Fischer, dessen Schiff Louisa, nach Copenhagen mit Holz.
11. Johann Gaude, dessen Schiff Fortuna, nach Rügenwalde mit Salz.

Summa 11. ausgegangene Schiffe.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 27ten Aug. bis den 2ten Sept. 1755.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 27ten August sind allhier 216. Schiffe abgegangen.

- Num. 217. Michel Maglis, dessen Schiff Anna Dorothea, nach Copenhagen mit Schiffsholz.
 218. Lars Somles, dessen Schiff Ebenezer, nach Vornholm mit Holz.
 219. Friederich Johansen, dessen Schiff Margaretha, nach Cappel mit Lohdeck und Glas.
 220. Jan Sybrants, dessen Schiff die 2 Geschwister, nach Sunden mit Piepenstäbe.
 221. Michel Wallmuth, jun. dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz.
 222. Michl Wallmuth, Sen. dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsberg mit Salz.
 223. Matt. Andersen, dessen Schiff Anna Sophia, nach Copenhagen mit Holz.
 224. Ludwig Schmidt, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz.
 225. Johann Grosse, dessen Schiff die junge Maria, nach Liban mit Ballast.

225. Summa derer bis den 2ten Septembr. allhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 27ten Aug. bis den 2ten Sept. 1755.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 20ten August sind allhier 296. Schiffe angekommen.

- Num. 297. Christian Stewert, dessen Schiff Daniel, von Wollgast mit Eisen.
 298. Jacob Mager's, dessen Schiff Catharina, von Wollgast mit Eisen.
 299. Michel Blohm, dessen Schiff Catharina, von London mit Stückgüter.
 300. David Plejtern, dessen Schiff Catharina Christina, von London mit Ballast.
 301. Samuel Sædder, dessen Schiff die 2 Brüder, von London mit Kreide.
 302. Martin Kraut, dessen Schiff Elisabeth, von London mit Kreide.

303. Jochen Winter, dessen Schiff Johannes, von Demmin mit Roggen.
 304. Heinrich Elsen, dessen Schiff der Friede, von Amsterdam mit Ballast.
 305. Albrecht Pieters, dessen Schiff die contente Catharina, von Hamburg mit Stückgüter.
 306. Hans Petersen, dessen Schiff die Einigkeit, von Bergen mit Hering und Stockfisch.
 307. Detlof Lorenzen, dessen Schiff Emanuel, von Kiel mit Käse und Butter.
 308. Lübbe Geris, dessen Schiff de Gerlatius, von Amsterdam mit Ballast.
 309. Michel Krüger, dessen Schiff Catharina Dorothea, von London mit Stückgüter und Kreide.
 310. Peter Nissen, dessen Schiff der junge Tobias, von Cappel mit Käse, Butter und Speck.
 311. Christian Berckow, dessen Schiff die Zwiillinge, von London mit Kreide.
 312. Isbrand Simons, dessen Schiff die Jungfr. Titia Maria, von Hamburg mit Ballast.
 313. Rogens Rasmussen, dessen Schiff Jungfr. Catharina, von Aarhusen mit Ballast.
 314. Christian Schmidt, dessen Schiff Concordia, von London mit Kreide.
 315. Antor von Lenger, dessen Schiff Maria Elisabeth, von London mit Kreide.
 316. Marcus Heinrich Fedde, dessen Schiff Emanuel, von Kiel mit Butter, Käse und Grüt.
 317. Michel Hertwig, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, von London mit Kreide.
 318. Jochen Schmidt, dessen Schiff St. Michael, von London mit Kreide.

318. Summa derer bis den 2ten Septembr. allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 27ten Aug. bis den 2ten Sept. 1755.

	Winspel	Scheffel
Weizen	33.	12.
Roggen	98.	21.
Gerste	16.	6.
Malz		
Haber	10.	1.
Erbsen	1.	17.
Buchweizen	1.	18.
Summa	162.	3.

19. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Dom 29ten Augusti bis den 5ten September 1755.

	Wolle, der Stein	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, er Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erb'en, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hoysen, der Winsp.
Zu Anclam	2 R.	29 R.	20 R.	5 R.	—	11 R.	22 R.	—	—
Bahn	—	28 R.	22 R.	6 R.	20 R.	12 R.	24 R.	—	6 R.
Belgard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bublig	2 R.	2 R.	26 R.	10 R.	22 R.	16 R.	28 R.	24 R.	16 R.
Bütow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Cammin	2 R. 8 gr.	35 R.	24 R.	20 R.	22 R.	12 R.	32 R.	—	2 R.
Colberg	2 R. 48.	—	—	—	—	—	24 R.	—	—
Edellin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edellin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	—	28 R.	21 R.	—	15 R.	12 R.	20 R.	—	—
Demmin	—	30 R.	21 R.	8 R.	—	—	—	—	—
Hiddichow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gatz	2 R. 18 gr.	30 R.	24 R.	—	—	15 R.	28 R.	—	—
Gollnow 1	—	34 R.	26 R.	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	3 R. 6 gr.	28 R.	22 R.	17 R.	18 R.	12 R.	28 R.	—	8 R.
Greiffenhagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gülzow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	2 R.	28 R.	22 R.	15 R.	—	—	—	—	—
Jarmen	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Labes	—	32 R.	24 R.	20 R.	22 R.	—	32 R.	—	15 R.
Lauenburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Masow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rangard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reunow	3 R.	32 R.	21 R. 22 R.	15 R.	16 R.	12 R.	22 R.	22 R.	10 R.
Rasewalck	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rencun	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Platze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pölig	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	3 R. 12 gr.	32 R.	18 R.	16 R.	17 R.	8 R.	32 R.	—	8 R.
Pyris	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Ragebüh	2 R. 12 gr.	34 R.	28 R.	24 R.	24 R.	14 R.	24 R.	24 R.	12 R.
Ragenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	32 R.	23 R.	20 R.	22 R.	12 R.	32 R.	—	—
Schlawe	2 R. 18 gr.	26 R.	18 R.	18 R.	19 R.	11 R.	31 R.	17 R.	8 R.
Stargard	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Steyenitz	3 R. 12 gr.	28 R. 29 R.	22 R. 23 R.	17 R.	17 R. 18 R.	12 R.	28 R. 29 R.	19 R.	8 R.
Stettin, Alt	2 R. 12 gr.	30 R.	24 R.	—	20 R.	—	—	—	16 R.
Stettin, Neu	1 R. 16 gr.	—	25 R. 12	18 R. 16 R.	—	—	—	—	—
Stolpe	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	2 R. 12 gr.	34 R.	26 R.	22 R.	22 R.	18 R.	28 R.	—	22 R.
Trepto, P. Post.	1 R.	30 R.	18 R.	18 R.	16 R.	—	—	—	4 R.
Trepto, W. Post.	2 R. 12 gr.	32 R.	21 R.	18 R.	18 R.	14 R.	26 R.	—	10 R.
Uckermünde	—	32 R.	22 R.	—	—	—	—	—	—
Uedom	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangeritz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werben	2 R. 12 gr.	30 R.	22 R.	16 R.	18 R.	12 R.	24 R.	48 R.	12 R.
Wollin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zachau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zausow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.